

Mit Sicherheit und Kompetenz zur Ästhetik

Die europaweit erste private Klinik für Ästhetisch-Plastische Chirurgie mit Anbindung an ein Universitätsklinikum vergangene Woche in Freiburg eröffnet worden

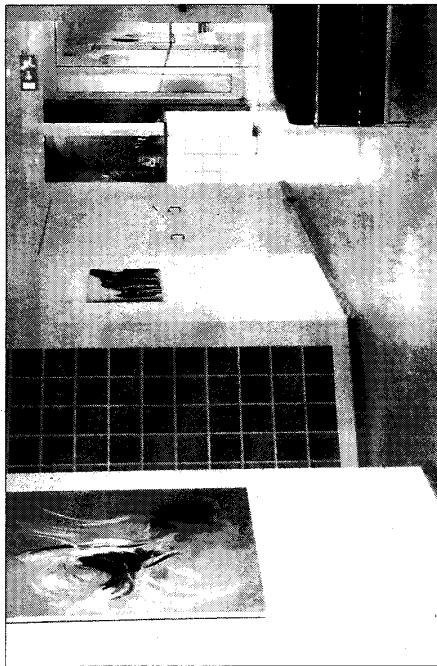
Im Leistungsspektrum eines Universitätsklinikums hat die Ästhetische Chirurgie einen festen Platz. In Freiburg öffnete nun europaweit erste private Klinik für Plastisch-Ästhetische Chirurgie, die über eine direkte Anbindung an ein Universitätsklinikum verfügt, ihre Pforten.

Die „Erich-Lexer-Klinik für Ästhetisch-Plastische Chirurgie“ am Universitätsklinikum Freiburg ist eine GmbH mit fünf Gesellschaftern. Hier teilen sich das Universitätsklinikum Freiburg, drei Fachärzte der Plastischen Chirurgie des Klinikums sowie der Freiburger Hotelier Roland Burtische die Verantwortung.

Das Universitätsklinikum bietet auch in der Ästhetisch-Plastischen Chirurgie ein hohes Maß an Kompetenz und Sicherheit. Die Ästhetische Chirurgie ist ein fester Bestandteil der sechs-jährigen Fach-

arzausbildung zum Plastischen Universitätsklinikum. Diese Verbindung gewährleistet maximale Sicherheit nach den Standards der plastischen Chirurgie im Klinikum. Darüber hinaus garantiert die Erich-Lexer-Klinik professionellen Service und Komfort sowie eine intime Atmosphäre. Für die Fachärzte ist die Erich-Lexer-Klinik eine besonders interessante Alternative zur privaten Niederlassung. Sie können sowohl die rekonstruktiven Techniken in der Plastischen Chirurgie des Klinikums vertreten als auch ihre profunden Kenntnisse in der Ästhetischen Chirurgie in der Privatklinik einsetzen.

Die Klinik knüpft an die Tradition des Freiburger Chirurgie- und ehemaligen Chefs der Chirurgischen Klinik, Erich Lexer, an, der schon in den 20er-Jahren des vergangenen Jahrhunderts ästhetisch-chirurgische Operationstechniken entwickelte.



Professioneller Service und Komfort werden in der Erich-Lexer-Klinik für Ästhetisch-Plastische Chirurgie gleichermaßen geboten. FOTO: ELK